

TENNIKEN – ZUNZGEN

MUTIG SEIN, MUT FINDEN, MUT SCHENKEN

Konfirmandenlager
der Kirchgemeinden Diegtertal

Das Konflager führte uns diesen Herbst ins Toggenburg und dort in die Nähe von Wildhaus, dem Geburtsort des Zürcher Reformators Huldrych Zwingli. Dessen Geburtshaus zu besuchen, gehörte natürlich zum Programm des Lagers, wichtiger aber war die ihm zugeschriebene Aufforderung an die Christinnen und Christen, «um Gottes willen etwas Tapferes zu tun». Damit ging es ihm um das Prinzip, das Jesus in der Bergpredigt «Salz der Erde sein» nennt. Ja, wir haben Verantwortung und wir haben Möglichkeiten, verantwortlich zu handeln und auf diese Weise unsere Gesellschaft mitzugestalten, allerdings braucht es dafür manchmal eine gehörige Portion Mut.

Diesem Mut, der nicht immer da ist, sind wir anhand einiger Stationen der Geschichte von Jakob, dem Zwillingbruder Esaus, nachgegangen. Dabei entdeckten wir die Himmelsleiter, die der junge Jakob nachts im Traum sieht, als eine Ermutigungsaktion Gottes. Interessant dabei: Jakob wird mit diesem Bild und der Verheissung von Gottes Mitgehen beschenkt, obwohl er gerade seinen Bruder betrogen und den Vater belogen hat. – Ebenso spannend, was er da sieht: eine Treppe oder Leiter, die bis zum Himmel reicht. Engel Gottes steigen darauf den Himmel und wieder runter zu Jakob. Warum steigen die Engel zuerst hoch? Sind sie also schon immer beim Menschen und mit ihm unterwegs? Bringen sie also Gott, was der Jakob loswerden möchte, und bringen sie ihm herunter, was er so dringend braucht? Und: Warum benötigen Engel eine Treppe? Sie haben doch Flügel! Liegt es vielleicht daran, dass sie somit «Energie sparen können, um viel ausdauernder dem Menschen zur Seite zu stehen»? In der künstlerischen Betrachtung der Jugendlichen waren die Engel mehrmals gar nicht auf der



Jakobs Himmelsleiter.

Leiter, sondern daneben, damit «die Sicht auf Gottes Verheissung frei» sei. Somit könne er getrost und ermutigt weitergehen, weil Jakob dann das eigentliche Ziel, näm-

lich Gottes Begleitung «sicher im Auge behalten könne». Als sehr entscheidend beurteilten die Jugendlichen in der Geschichte, dass die Engel Jakob befreien von dem, was ihn belastet. Nur entlastet kann man im Leben empfangen, und nur dann ist für das Gute genügend Raum. Klar war jedenfalls: Die Jakobsgeschichte ist auch eine Botschaft an uns!

Weitere Stationen waren Jakobs zweite Flucht, nämlich die vor dem Schwiegervater, der ihm seinen Erfolg neidete, und die Versöhnung mit seinem Bruder Esau. Versöhnung erfordert Kraft, so der Tenor der Jugendlichen, aber sie sei unabdingbar, wenn man Freiheit finden wolle.

Entlang des Toggenburger Klangweges führte uns eine Wanderung am einzigen Tag, der von morgens bis abends sonnig war. Allerdings – das Wetter vermochte der guten Stimmung keinerlei Abbruch zu tun, draussen sein konnte man auch im Regen, ebenso Sessellift fahren, im Wald Schatzjäger spielen bei Nacht und unser Tischtennisraum war praktisch nonstop bevölkert. Für das «perfekte», «sehr gute», «geniale» Essen waren im Lager besorgt Evi Waser aus Eptingen und Monika von Bergen von Goldern/Hasliberg. Für ein buntes, spannendes und sehr abwechslungsreiches Programm sorgten unsere Jungleiterinnen und Jugendleiter Petras Salathe, Niklas Köhler, Hailey Keller, Romana Abt, geocoacht von Jugenddiakon Samuel Hofer. Sie sorgten mit vielen Ideen und technischen Kompetenzen für einen super Standard des Rahmenprogramms von A bis Z. Am Freitag ging nach einer kurzen erfolgreichen Putzaktion unser Lager mit der Zugreise über Buchs, St. Gallen, Zürich glücklich zu Ende.

FÜRS TEAM: PFARRER ULRICH DÄLLENBACH

www.kirche-tenniken-zunzgen.ch

GOTTESDIENSTE

Reformationssonntag, 3. November, 10 Uhr, in Tenniken, mit Abendmahl, Pfarrer Ulrich Dällenbach
Sonntag, 10. November 10 Uhr, in Zunzgen, Dankesgottesdienst für und mit freiwilligen Mitarbeitenden, Pfarrer Ulrich Dällenbach, anschliessend Apéro
Sonntag, 17. November 10 Uhr, in Tenniken, Pfarrer Ulrich Dällenbach, anschliessend Kirchengemeindeversammlung
Ewigkeitssonntag, 24. November, 10 Uhr, in Tenniken mit Abendmahl, Pfarrer Ulrich Dällenbach
Jugendgottesdienst online, Freitag, 29. November, 18.15 Uhr, Nachlichter-Gottesdienst in Basel
Taizé-Feier, Freitag, 15. November, 19 Uhr, in der reformierten Kirche Sissach

IM ALTERSHEIM

APH Mülimatt Sissach:
Freitag, 8. und 22. November, 10.15 Uhr

KINDER/JUGENDLICHE

Fiire mit de Chliine, Mittwoch, 20. November, 15 bis 16 Uhr, Gemeindezentrum Zunzgen
Impuls (8. Klasse), Mittwoch, 6. November, 13.30 Uhr, Mission 21, Basel
Konfirmanden, Mittwoch, 6. und 20. November, 18 Uhr, Unterricht im Pfarrhaus

WEITERE ANLÄSSE

Morgengebet, Mittwochs, 8 bis 8.30 Uhr, im Chor der Kirche Tenniken

Zmorge im Hofmattschulhaus Tenniken.

Dienstag, 5. November, 8.30 Uhr, Hofmattschulhaus
Trauercafé, Mittwoch, 6. November, 9 Uhr, Hofmattschulhaus Tenniken
Kirche-Wirtschaft-Apéro, Dienstag, 5. November, 20 Uhr, im kleinen Gemeindefeilsaal Zunzgen
Kaffee und Kuchen, Sonntag, 10. November, 14–16 Uhr, Gemeindezentrum Zunzgen
No Cap-Ausstellung, Freitag, 15. bis Sonntag 17. November im Hofmattschulhaus Tenniken
Kirchengemeindeversammlung, Sonntag, 17. November, um zirka 11 Uhr, im Anschluss an den Gottesdienst, Kirche Tenniken
Kurrende-Singen am Weihnachtsmorgen, Wir üben zweimal an einem Sonntag, 24. November und 15. Dezember, 11.30–12.30 Uhr, Kirche Tenniken
Teilete-Znacht, Freitag, 29. November, 19 Uhr im Gemeindefeilsaal Zunzgen
Adventskranz selbst binden und gestalten, Samstag, 30. November, 14 Uhr, in der Kirche Tenniken

KONTAKT

Pfarramt: Pfarrer Ulrich Dällenbach, 061 971 10 31, pfarrhaus@bluewin.ch
Jugendarbeit: Lea Strickler und Samuel Hofer, 077 409 34 13
Sekretariat: Agnes Maurer, 061 971 10 31, refkirchete@bluewin.ch
Kirchenpflegepräsidentin: Franziska Buonfrate-Ruggle

DIEGTEN – EPTINGEN

FÜR UNSERE KONFIRMAND:INNEN

Nacht der Lichter

Der Nachlichtergottesdienst findet am **Freitag, 29. November**, in der Heiliggeistkirche in Basel statt. Er startet um 19.30 Uhr. Abfahrt: 18.31 Uhr ab Sissach. Rückkehr: ca. 22 Uhr in Sissach. Ein Team junger Leute hat den Gottesdienst vorbereitet, anschliessend Beisammensein ums Feuer mit Suppe und Schlagenbrot.

PFARRERIN SONJA GLASBRENNER



KIRCHE EPTINGEN

Renovation in Arbeit

Seit Anfang Mai ist die Kirche in Eptingen für jegliche Nutzung geschlossen. Anfang Sommer konnte die umfangreiche Renovation, die anlässlich der Kirchgemeindeversammlung am 16. November 2023 genehmigt wurde, in Angriff genommen werden. Für die anstehenden Arbeiten wurde die Denkmalpflege beigezogen. Die Kirchenbänke, die Kanzel, der Taufstein und die Orgel wurden höchst sorgfältig abgedeckt, damit sie während der Arbeiten vom Staub geschützt sind.

Zuerst wurde der alte feuchte Wandverputz an der Ostseite abgespitzt. Mit dem sogenannten Osmose-Verfahren wurde die Wand mit Kupferdrähten versehen, um die Feuchtigkeit dauerhaft zu entfernen. Anschliessend wurde der Sockel wieder verputzt.

Im Innenraum wurden sämtliche Wände mit einem Verputz mit einer hellen und feinen Oberflächenstruktur versehen. Nach der Entfernung des Gerüsts wurden die Kirchenbänke und die Holzböden restauriert. Die Arbeiten verlaufen planmässig, sodass sich die Besucher der Kirche Eptingen bald auf ein frisches Aussehen freuen können.

KIRCHENPFLEGE DIEGTEN/EPTINGEN

ZUM TOTENGEDENKEN

Ewigkeitssonntag

Ende November, am letzten Sonntag im Kirchenjahr, wenn die Tage schon merklich kürzer sind, denken wir an all die Menschen, die von uns gegangen sind. Wir nennen diesen Sonntag den Ewigkeitssonntag. Neben der Vergänglichkeit von allem Leben in dieser Welt halten Christen auf der ganzen Welt auch Ausschau nach dem, was uns in dieser Vergänglichkeit trägt und Hoffnung gibt. Wir erinnern uns besonders daran, dass die ewige Wirklichkeit Gottes dieses vergängliche Leben erst möglich macht. So schreibt Paulus: «Darum verzagen wir nicht: Wenn auch unser äusserer Mensch verbraucht wird, so wird doch unser innerer Mensch Tag für Tag erneuert. Denn die Last unserer jetzigen Bedrängnis wiegt leicht und bringt uns eine weit über jedes Mass hinausgehende, unendliche Fülle an Herrlichkeit, wenn wir nicht auf das Sichtbare schauen, sondern auf das Unsichtbare. Denn das Sichtbare gehört dem Augenblick, das Unsichtbare aber ist ewig.» (2. KOR. 4, 16 FF.)

PFARRERIN SONJA GLASBRENNER

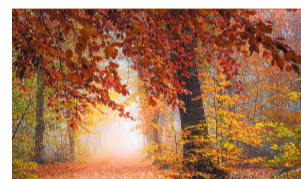
MITMACHPROJEKT

S Gschänk vo de Wiehnacht

Alle Kinder vom Kindergarten bis zu den 6.-Klässlern sind eingeladen, den Familiengottesdienst an Weihnachten mitzugestalten. Mit Liedern von Andrew Bond, mit kurzen Szenen zum Spielen, mit weihnachtlichen Gedanken zusammen den Kerzenschein geniessen.

- Mach mit! Wir treffen uns an zwei Mittwochnachmittagen im reformierten Pfarrhaus Diegten. Workshops am **11. und 18. Dezember**, jeweils 14.30 bis 17.30 Uhr.
- Gemeinsame Feier am **24. Dezember**, um 17 Uhr, Kirche Diegten.
- Anmeldung bis **29. November** bei Sonja Glasbrenner, sonjaglasbrenner@yahoo.com, 061 971 22 30

PFARRERIN SONJA GLASBRENNER



Die Blätter fallen, fallen wie von weit, als welkten in den Himmeln ferne Gärten; sie fallen mit verneinender Gebärde. Und in den Nächten fällt die schwere Erde aus allen Sternen in die Einsamkeit. Wir alle fallen. Diese Hand da fällt. Und sieh dir andre an: es ist in allen. Und doch ist einer, welcher dieses Fallen unendlich sanft in seinen Händen hält.

RAINER MARIA RILKE

www.refdiegteneptingen.ch

GOTTESDIENSTE

Reformationssonntag, 3. November 10 Uhr, in Tenniken, Regionalgottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Ulrich Dällenbach
Sonntag, 10. November 10 Uhr, in Zunzgen, Regionalgottesdienst, Dankesgottesdienst für und mit freiwilligen Mitarbeitenden Pfarrer Ulrich Dällenbach, Apéro
Sonntag, 17. November 10 Uhr, in Diegten, Gottesdienst, Pfarrer Christoph Albrecht, Organistin Judith Wagner
Ewigkeitssonntag, 24. November 10 Uhr, in Diegten, Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen, Pfarrerin Sonja Glasbrenner, Organist Matthias Krüger

ANLÄSSE

Trauercafé, Mittwoch, 6. November, 9 Uhr, Hofmattschulhaus Tenniken
Konzert MV Diegten, Sonntag, 24. November, 18.30 Uhr, Kirche Diegten
Teilete mit Referat, Freitag, 29. November, 19 Uhr, Gemeindezentrum Zunzgen

SENIOREN

Seniorenachmittag Sonneblätz, Donnerstag, 7. November, 14–17 Uhr, gemütlicher Spielenachmittag, Pfarrhaus Diegten

KINDER/JUGENDLICHE

Fiire mit de Chliine, Mittwoch, 20. November, 15–16 Uhr, Gemeindezentrum Zunzgen, Pfarrer Ulrich Dällenbach mit Team
Preteens (5.–6. Klasse), Donnerstags, 15.30–18 Uhr, Details siehe Whatsapp-Infochat
Impuls (8. Klasse), Mittwoch, 6. November, 13.30 Uhr, Workshop bei Mission 21
Konfirmationsunterricht, Donnerstag, 7. und 21. November (Gruppe 18.5.), 14. und 28. November (Gruppe 25.5.), 18.30–20 Uhr, Pfarrsaal Diegten
Regionaler Nachlichtergottesdienst, Freitag, 29. November, 19.30 Uhr, Heiliggeistkirche Basel

KONTAKT

Pfarramt: Pfarrerin Sonja Glasbrenner, 061 971 22 30, sonjaglasbrenner@yahoo.com
Sekretariat: Reina Wüthrich, 076 471 22 30, sekretariat@refdiegteneptingen.ch
Fahrdienst: Bitte rufen Sie bis Freitagabend im Pfarramt an: 061 971 22 30

